



Stiftung  
Bibliothek des  
Ruhrgebiets



Institut für  
Soziale  
Bewegungen

## Presseinformation

der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets  
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

mit



Regionalverband Ruhr

Presseinfo Nr. 1  
Bochum, 19. Januar 2009

### **Vom Gedächtnis des Ruhrgebiets**

**Bewahren gut bestückte Stadt- und Konzernarchive ein Gedächtnis der Gesamtregion?  
Podiumsdiskussion mit Bundestagspräsident Lammert und Regionaldirektor Klink**

**Die Gedächtnisspeicher im Ruhrgebiet sind vielschichtig mit zahlreichen Stadtarchiven auf der einen Seite, den Wirtschafts- und Unternehmensarchiven auf der anderen Seite. Aber wer pflegt das Gedächtnis der Region? Und welche Institutionen sind dazu berufen, das Ruhrgebiet in seiner Gesamtheit zu repräsentieren?**

Um mehr „Vom Gedächtnis des Ruhrgebiets“ zu erfahren, laden Regionalverband Ruhr (RVR) und die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets ein zur

**Podiumsdiskussion am 23. Januar 2009, Beginn: 18 Uhr  
Lesesaal, im  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum**

Die Presse und Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen.  
Anmeldungen der Öffentlichkeit sind erbeten unter: Tel. 234/32-26332 oder [juergen.mittag@rub.de](mailto:juergen.mittag@rub.de)

### **Wissenschaft trifft auf Politik**

Auf dem Podium diskutieren: Professor Dr. Ulrich Borsdorf, Direktor des Ruhrmuseums; Heinz-Dieter Klink, Direktor des Regionalverbandes Ruhr (RVR); Professor Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages; Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D. Die Moderation übernimmt Dr. Dieter Nellen (RVR).

### **Archivbestände im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets beherbergt u.a. das Archiv für soziale Bewegungen und die Bestände der Bibliothek des Ruhrgebiets, einer wissenschaftlichen Spezialbibliothek mit ca. 450.000 Medieneinheiten.

Das Archiv für soziale Bewegungen ist eine Sammelstelle für all jene Quellen, die in der etablierten Archivlandschaft Nordrhein-Westfalens bislang nicht zu finden sind und in besonderer Weise die Entwicklung Montanregion an Rhein und Ruhr dokumentieren. Die umfangreiche Altregistratur des Kommunalverbandes Ruhrgebiets (heute RVR) gelangte 2005 in das Archiv für soziale Bewegungen und ergänzt Überlieferungen der Internationalen Bauausstellung Emscher-Park. Das Archiv für soziale Bewegungen steht Wissenschaftlern und der interessierten Öffentlichkeit kosten- und entgeltfrei in einem modern ausgestatteten Lesesaal zur Verfügung.

### **Weitere Informationen**

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: [juergen.mittag@rub.de](mailto:juergen.mittag@rub.de), [www.ruhr-uni-bochum.de/isb/](http://www.ruhr-uni-bochum.de/isb/)